P5-017-3 Projekt 5: Verdrängung aus dem vertrauten Umfeld verhindern: Bezahlbare Mieten

Antragsteller*in: Thomas Weigelt, Julian Schwarze (KV Friedrichshain-Kreuzberg)

## Änderungsantrag zu P5

Von Zeile 16 bis 18 einfügen:
Mietrecht einsetzen. Dazu gehören weniger Ausnahmen bei der Mietpreisbremse, niedrigere Kappungsgrenzen bei Mieterhöhungen und die Berücksichtigung aller Mieten im Mietspiegel. Um Wohnungslosigkeit zu verhindern, wollen wir das Mietrecht weiterentwickeln, um Zwangsräumungen möglichst im Vorfeld zu verhindern. Dazu gehört, dass zusammen mit der außerordentlichen Kündigung auch die ordentliche Kündigung bei einer Nachzahlung der Mietschulden unwirksam wird. Auch treten wir dafür ein, die Modernisierungsumlage in ihrer jetzigen Form abzuschaffen und

## Begründung

Unser Landeswahlprogramm fordert zu Recht Änderung des Bundesmietrechts. Dabei sollten wir auch diesen Missstand ändern.

Der Satz soll dem Problem begegnen, dass eine Nachzahlung der Mietschulden nur die außerordentliche Kündigung unwirksam werden lässt (diese Privilegierung greift nur, wenn sie nicht schon einmal in den letzten zwei Jahren genutzt wurde). Die häufig gleichzeitig ausgesprochene ordentliche Kündigung bleibt bestehen – und der/die Mieter*in verliert trotzdem seine Wohnung.

## Unterstützer*innen

Katrin Schmidberger (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Pascal Striebel (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Patrick Luzina (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Magnus Heise (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Jonas Schemmel (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Lisa Thormählen (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Jutta Schmidt-Stanojevic (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Werner Heck (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Annika Gerold (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Berna Gezik (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Sarah Jermutus (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Turgut Altgut (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Sebastian Kitzig (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Hans Panhoff (Stadtrat, KV Friedrichshain-Kreuzberg); Tobias Wolf (KV Friedrichshain-Kreuzberg)